

PRESSEMITTEILUNG

„Corona in Deutschland – aus der Helikopterperspektive“

Im Rahmen der Brennpunkt-Vortragsreihe der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen stellen Herausgeber und Mitautor Prof. Dr. Stefan Iskan und sein renommiertes Autorenteam die zentralen Thesen ihrer gerade erschienenen Schrift „Corona in Deutschland“ vor: In zwei Online-Vorträgen beleuchten sie am 22. und 29. Oktober 2020 die Pandemie und ihre Folgen für die Bundesrepublik aus der Perspektive verschiedener Disziplinen und stellen sich der Diskussion mit dem Publikum.

Ludwigshafen, 08. Oktober 2020: Teil 1 des Online-Vortrags „Corona in Deutschland“ widmet sich am Donnerstag, dem 22. Oktober 2020, von 17.00 bis 18.30 Uhr der medizinischen Perspektive der Pandemie, deren historischer Einordnung sowie der wirtschaftlichen Folgen des Lockdown: Dr. Timo Ulrichs, Professor für Globale Gesundheit und Entwicklungszusammenarbeit an der Akkon Hochschule, Berlin, und Experte für infektiions- und immunbiologischen Fragestellungen und Seuchenschutz, erläutert dabei die medizinischen, epidemiologischen und Public Health Aspekte der Corona-Krise. Anschließend ordnet der Historiker und Europakenner David Engels, Professor für Römische Geschichte an der Freien Universität Brüssel und gegenwärtig Forschungsprofessor am Instytut Zachodni in Posen, die Pandemie in ihrer geschichtlichen Dimension ein. Dr. Stefan Iskan, Professor für Logistik und Wirtschaftsinformatik, insbes. Automotive SCM und Digitalisierung, an der HWG LU beleuchtet dann „The Great Lockdown“ und dessen Folgen aus wirtschaftlicher Perspektive.

Teil 2 des Events nimmt die Corona-Pandemie dann am Donnerstag, dem 29. Oktober 2020, von 17.00 bis 18.30 Uhr aus Sicht der Politik, der Medien und geo-strategischer Überlegungen in den Blick: Die Zusammenhänge von „Krisenmanagement, Wutbewegung und Superwahljahr 2021“ analysiert Karl-Rudolf Korte, Professor für Politikwissenschaft an der Universität Duisburg-Essen im Fachgebiet „Politisches System der Bundesrepublik Deutschland und moderner Governance-Theorien“ sowie Direktor der NR School of Governance. Anschließend beleuchtet Medienexperte und Journalist Tanjev Schultz, Professor am Journalistischen Seminar und am Institut für Publizistik der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz, die Corona-Krise als Medienereignis. Die verschiedenen Blickwinkel führt Herausgeber und Mitautor Iskan aus der „Helikopter-Perspektive“ zum

Abschluss zusammen und setzt sie in Bezug zu den großen geo-strategischen Themen der Gegenwart und Zukunft.

Anmeldung und technische Hinweise:

Zur Umsetzung der Online-Veranstaltung „Corona in Deutschland“ findet das online-gestützte Videokonferenz-Tool ZOOM Anwendung. Nach Anmeldung per E-Mail an ute.sahmel@hwg-lu.de (bitte für jede der beiden Veranstaltungen einzeln) erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Anmeldebestätigung mit dem Registrierungslink samt Veranstaltungskennwort.

Zum Hintergrund:

Das Buch „Corona in Deutschland – Die Folgen für Wirtschaft, Gesellschaft und Politik“, herausgegeben von Stefan Iskan, erschien zum 1. September 2020 im Stuttgarter Kohlhammer-Verlag.

Fachkontakt:

Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen
Prof. Dr. Stefan Iskan
Professur für Logistik und Wirtschaftsinformatik, insbes. Automotive SCM und Digitalisierung
Fachbereich Dienstleistungen & Consulting
Tel. 0621/5203-382
E-Mail: stefan.iskan@hwg-lu.de

Veranstaltungskontakt:

Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen
Ute Sahmel
Hochschulkommunikation
Tel. 0621/5203-346
Ute.sahmel@hwg-lu.de